

Einbrecher hebeln Fenster auf

BAD SASSENDORF • Am Mittwoch hebelten unbekannte Einbrecher nach Polizei-Angaben ein Fenster im Erdgeschoss eines Hauses im Lehmweg auf. Anschließend suchten sie in allen Räumen nach Wertsachen. Ob etwas gestohlen wurde, konnten die Geschädigten zum Zeitpunkt der Tatortaufnahme nicht sagen. Die Tat ereignete sich zwischen 6 und 21.30 Uhr. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise auf mögliche Täter oder verdächtige Fahrzeuge im Umfeld des Tatortes geben können.

Telefon: 02921/91000.

KALENDER

Freitag, 25. November
DRK Seniorengymnastik: 9 bis 10 Uhr und 10.15 bis 11.15 Uhr im SZB.
Weihnachtsdorf Bad Sassendorf: 14 bis 19 Uhr geöffnet. 16 Uhr One voice and a piano; 18.15 Uhr Posaunenchor am Haus des Gastes.
VdK Ortsverband Bad Sassendorf: 15 Uhr Jahresabschlussfeier im Park-Café Sprenger.
Landfrauen Lohne und Bad Sassendorf: 16.30 Uhr Treffen am Jahnplatz zum Weihnachtsmarktbummel.
Freunde alter Landmaschinen Altengesek: 19 Uhr Treffen an der Schützenhalle zum Besuch des Weihnachtsmarktes.
Bernd Stelter: 19.30 Uhr, Kongresszentrum Bad Sassendorf. (ausverkauft)
Erste Mannschaft – SC Neungesek: 19.30 Uhr Grünkohlessen im Sportlerheim Neungesek.
Landjugend Weslarn-Brockhausen: 20 Uhr Generalversammlung im Landjugendraum.

SERVICE

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde: Gemeindehaus Kirchplatz im Jungenerationenhaus: 18.30 Uhr Jubelbläser-Probeprobe des Posaunenchores. 19 Uhr Posaunenchorprobe. 9.30 bis 11 Uhr Krabbelzwerge, Gruppe 2, Kinder- und Jugendhaus. 16 bis 17.30 Uhr Krippenspielprobe „Bad Sassendorf“. 16 bis 17.30 Uhr Krippenspielprobe „Lohne“, Lohner Kirche.

Evangelische Kirchengemeinde Weslarn: Gemeindebüro, Diestedder Str. 42 in Herzfeld, Tel. 02923/8039, 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Katholische Pfarrei Heilige Familie: 16.15 Uhr Gespräch mit Firmkatecheten, Bonifatiushaus. 17 Uhr (Bad Sass.) Feier der heiligen Firmung. Pfarrbüro, Tel. 55150, von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

MGH

Deutsch für Flüchtlinge und Asylsuchende: 9 bis 11 Uhr, Seminarräum.

Bäder

Thermalbad: von 8 bis 22 Uhr geöffnet, letzter Einlass 20.30 Uhr.
Sauna: von 8 bis 22 Uhr geöffnet, letzter Einlass 20 Uhr.
Lehrschwimmbecken Bad Sassendorf: 15.30 bis 19.30 Uhr Familienschwimmen.

Öffnungszeiten

Erlebnismuseum Westfälische Salzwelten: 9 bis 17 Uhr.
Jugendzentrum: 15 bis 16 Uhr Sportangebot ab 11 Jahren, 16 bis 22 Uhr „Offener Treff“ ab 13 Jahre
Aktion: Lounge Area mit alkoholfreien Cocktails. Internet: www.jugendzentrum-bad-sassendorf.de

Haus des Gastes und Gemeindebücherei: Tel. 02921/501-4811, 9 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr.

Wochenmarkt: 8 bis 13 Uhr, Jahnplatz.

Redaktion Bad Sassendorf
Telefon (02921) 688-139
Telefax (02921) 688-188
E-Mail: badsassendorf@soester-anzeiger.de



Betriebsleiter Björn Hölter (rechts) hat schon nach den ersten Praktikums-Wochen festgestellt, dass aus Said Hairein ein hilfreicher Mitarbeiter werden kann. Darüber freuen sich Sozialamtsleiter Elmar Diemel (links) und Wirtschaftsförderer Matthias Arndt. • Foto: Dülberg

Schleifen auf Probe

Flüchtling Said Hairein aus Eritrea im Praktikum bei Firma Unitec-Containerbau

BAD SASSENDORF • Said Hairein, Flüchtling aus Eritrea, grinst. Er hat unter Vermittlung von Sozialamt und Wirtschaftsförderung einen Job bekommen – das macht ihm Hoffnung. Bei der Firma Unitec-Containerbau im Industriegebiet Lohner-Klei absolviert er ein dreimonatiges Praktikum. Sein Arbeitgeber ist sehr zufrieden mit ihm.

Die Zeichen der Zeit stehen gut für die Bad Sassendorfer Firma, denn ihre Produkte werden nachgefragt. Das heißt, man muss expandieren und braucht mehr Platz – und mehr Mitarbeiter. Von den 25 Kollegen sind die meisten als Fernfahrer unterwegs, die anderen kümmern sich um den Bau von diversen Containern.

Bei der Suche nach einem neuen Mitarbeiter wandte sich Firmenchef Torben Grothe auch an den Sassendorfer Wirtschaftsförderer Matthias Arndt. Der schaltete den Sozialamts-Leiter Elmar Diemel ein, dessen Büro direkt nebenan gelegen ist. Elmar Diemel hatte schnell eine Idee für einen guten Mann.

Said Hairein nämlich gehörte zu dem Zeitpunkt schon länger zu einer Truppe für gemeinnützige Arbeit, die in seiner Asylunterkunft im Lohner-Klei gegründet wurde. Die Gruppe wurde von der Gemeinde im Industriegebiet eingesetzt, um einerseits den Männern eine Tagesstruktur verbünden mit einer sinnvollen Tätigkeit zu geben und andererseits auf Wegen und Grünflächen im Klei für mehr Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Als das Industriegebiet in Folge des Arbeitseinsatzes

Zur Person

Said Hairein (25) befindet sich im Asylverfahren und hat reelle Chancen auf Anerkennung. Er stammt aus dem Land Eritrea am Horn von Afrika. Er kam vor drei Jahren über Libyen ans Mittelmeer und wagte die gefährliche Überfahrt nach Lampedusa. Eritrea hat sich nach einem Unabhängigkeitskrieg 1991 von Äthiopien losgelöst. Machthaber ist Isaias Afewerki. Da sich Eritrea abschottet und keine Beobachter ins Land lässt, dringt nur wenig nach außen. Einem UN-Bericht zufolge baut Isaias Afewerki ein repressives System auf, in dem Menschen willkürlich festgenommen, inhaftiert, gefoltert und getötet werden oder verschwinden. Viele werden demnach jahrelang inhaftiert, ohne zu wissen, was ihnen vorgeworfen wird. Es würden Fol-

termethoden angewendet wie Elektroschocks, Beinahe-Ertrinken und sexuelle Misshandlung. Beklagt wird auch ein System des unbegrenzten Wehrdienstes, in dem die Menschen wie Sklaven zum Militärdienst gezwungen werden. Der Wehrdienst beginnt für Jugendliche im letzten Schuljahr und ist nach Angaben des eritreischen Außenministeriums gesetzlich auf 18 Monate beschränkt. Die Regierung rechtfertigt den letztlich unbegrenzten Wehrdienst jedoch mit der angeblichen Bedrohung durch den Nachbarn Äthiopien. Zehntausende Eritreer überwinden jedes Jahr Stacheldraht, Minenfelder und bewaffnete Grenzposten, um ihr Land zu verlassen und Unterdrückung sowie dem Militärdienst zu entkommen.

nach und nach immer schöner wurde, fiel dies auch den dortigen Unternehmern auf. Positiv war ihre Reaktion auf die sichtbare Leistung der Flüchtlings-Arbeitsgruppe. Dabei machte gerade Said Hairein eine gute Figur, in dem er sich besonders engagierte und die ihm aufgetragenen Arbeiten gut erledigte.

So war es kein Wunder, dass Elmar Diemel den Mann aus Eritrea für geeignet hielt, einen Praktikumeinsatz bei der Firma Unitec zu bestreiten, auch wenn seine Deutsch-Kenntnisse noch dürftig sind. Allein der Fleiß und der Einsatz des Eriträers überzeugten. Mit vereinten Kräften schafften es Elmar Diemel und Matthias Arndt, für den Afrikaner über den „Integrations-Punkt“ der Bundesagen-

tur für Arbeit kurzfristig ein Praktikum in Form einer Arbeitsprobe zu organisieren, das die grundsätzlich notwendigen komplizierten gesetzlichen Vorschriften zur Arbeitsaufnahme von Asylbewerbern für einen begrenzten Zeitraum erst einmal aufschiebt.

Aussicht auf Festanstellung

Wenn Said sich bei Hausmeister-Tätigkeiten, Schleifen, Bohren, Lackieren und später auch beim Schweißen weiter bewährt, werden sich Elmar Diemel und Matthias Arndt noch während des dreimonatigen Praktikums kurzfristig um die nötigen Formalitäten kümmern, damit er nach dem Praktikum möglichst schnell eine Festan-

stellung bekommen kann. Denn Betriebsleiter Björn Hölter hat schon nach den ersten Praktikums-Wochen festgestellt, dass aus Said ein brauchbarer Kollege werden kann. Deshalb sprechen er und seine Mitarbeiter auch fast nur Deutsch mit dem Neuen, denn der soll ja auch alle Fachbegriffe für Tätigkeiten, Werkzeuge und Material kennen lernen und Schilder lesen können.

Said Hairein hat sich Dank seiner Freude am Fußballspiel beim Ballsportclub (BSC) Weslarn engagiert und trägt unter seiner Jacke fast täglich ein Trikot des heimischen Fußballclubs. Er tut sich zudem als BVB-Fan und hat sich natürlich auch damit bei den Borussia-Genossen gut integriert. Jetzt hofft er, dass es auch mit dem längerfristigen Job bei Unitec klappt, denn er will für seinen Lebensunterhalt selber sorgen und in seiner neuen Heimat einen nützlichen Beitrag im Arbeitsleben leisten und Steuern zahlen.

Elmar Diemel und Matthias Arndt freuen sich über den Erfolg ihrer Bemühungen. Said Hairein ist nicht der einzige, der so vermittelt werden konnte. Allerdings waren sie auch vor übertriebenen Hoffnungen. Vor allem müssten die Sprachbarrieren überwunden und Integrationskurse absolviert werden, ehe weitere Flüchtlinge in Arbeit vermittelt werden können.

Das Beispiel Saids zeige aber, was möglich ist, wenn Mitarbeiter von Behörden an einem Strang ziehen und konkrete Ziele gemeinsam erreichen wollen. • dümi

Baugebiet rückt einen Schritt näher

Bebauungsplan ist im Beteiligungsverfahren

OSTINGHAUSEN • Die Ausweisung eines kleinen Baugebiets für Ostringhausen geht jetzt ins Beteiligungsverfahren. Das hat der Bauausschuss der Gemeinde bei einer Gegenstimme seitens der Grünen jetzt beschlossen. Laut dem Entwurf für den Bebauungsplan sind in dem Bereich zwischen der Loher Straße und der Eickelborner Straße etwa 18 Baugrundstücke zusätzlich möglich. Geplant ist eine Erschließungsstraße, die von der Eickelborner Straße abzweigt. Eine kurze Diskussion gab es im

Ausschuss über den Wunsch der Ostringhauser, den Kreuzungsbereich Hauptstraße, Überm Dorf, Eickelborner Straße und Loher Straße mit einem Kreisverkehr auszustatten. Nachdem Ortsvorsteherin Angelika Kolkmann für diesen Vorschlag geworben hatte, wurde vereinbart, dass die Straßenbaulastträger für die Landesbeziehungsweise die Kreisstraße hierzu noch einmal befragt werden sollen. Das Baugebiet soll helfen, dass junge, bauwillige Familien in Ostringhausen bleiben können. • tbg

Adventsmarkt

BAD SASSENDORF • Am kommenden ersten Adventswochenende ist es wieder soweit: Im Sockelgeschoss der Klinik Lindenplatz öffnet der Adventsmarkt. Zu entdecken gibt es viel Handgemachtes mit adventlichen Deko-Ideen, Teddybären, Basteleien, aber auch Modeschmuck und vieles mehr. „Wir freuen uns jedes Jahr wieder auf unseren kleinen Markt. Er ist schon

etwas ganz besonderes und aus unserem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken“, so Antje Sommer, Verwaltungsleiterin der Klinik Lindenplatz. An beiden Sonntagen gibt es Winterwäffeln mit heißen Kirschen, Glühwein und Holunderpunsch. Die Türen öffnen sich am 27. November und 11. Dezember von 10 bis 16 Uhr.

Senioren-Arbeitskreis

BAD SASSENDORF • Der Senioren-Arbeitskreis der Gemeinde Bad Sassendorf trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 1. Dezember, um 14.30 Uhr. Die Sitzung findet dieses Mal im Bürgerhaus Ostringhausen, Schulstraße 2b, statt. Schwerpunktthema ist die Tagespflege für Pflegebedürftige in Einrichtungen, wenn häusliche Pflege nicht in ausrei-

chendem Maße zur Verfügung gestellt werden kann. Referent ist Wilko Lebkücher von der unabhängigen Pflegeberatung der Stadt Soest. Lebkücher erläutert die gesetzlichen Grundlagen, während die Heimleiterin des St. Idastiftes, Natalie Falk-Simon, aus der Praxis der Tagespflege berichtet. Interessierte Gäste sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Jahresabschluss

BAD SASSENDORF • Für alle Bad Sassendorfer, die am 15. Dezember zwei Stunden fröhliche Unterhaltung erleben wollen, bietet der Seniorenverband BRH eine bunte gemischte Nonstop-Show. Es wirken mit: Marco mit Liedern zum Advent, Rhiannon an der Keltischen Hakenharfe, Bauchredner Ette mit seiner Puppe Lilly, Mito mit

Weihnachtsliedern auf spanisch, die Tanzformation Golden Girls und der Posaunenchor. Jeder bekommt ein Stück Torte und Kaffee. Zum Abschied gibt es ein Weihnachtsgeschenk. Beginn ist um 15 Uhr, Einlass ab 14 Uhr. Der Eintritt kostet 20 Euro (Kasse am Eingang). Anmeldung bei Hoffmann, Telefon 02921/52154.

SPD-AG 60plus tagt

BAD SASSENDORF • Die sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft 60plus trifft sich ausnahmsweise nicht am ersten Donnerstag im Dezember. Stattdessen findet die Zusammenkunft eine Woche später am Donnerstag, 8. Dezember, um 17 Uhr im Parkhotel, Kaiserstraße, statt. Auf

der Tagesordnung stehen Berichte aus den gemeindlichen Ausschüssen. Weiterhin wird der Vorsitzende Detlef Zienbarth einen Bericht über Aktionen und Fahrten geben. Im Mittelpunkt der Besprechung steht die Vorbereitung der Weihnachtsfeier am 15. Dezember.

Versammlung in Herringsen

HERRINGSEN • Am morgigen Samstag findet die außerordentliche Mitgliederversammlung vom Förderverein „Altes Spritzenhaus Herringsen“ um 18.30 Uhr im Alten Spritzenhaus statt. Im Anschluss daran können sich

alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder auf das traditionelle Reibekuchen-Essen freuen. Um Mithilfe bei den Vorbereitungen wird gebeten. Die Helfer treffen sich am Samstagvormittag um 10 Uhr im Alten Spritzenhaus.

Terminabsprache Lohne

LOHNE • Die Terminabsprache Lohne für das kommende Jahr findet am Dienstag, 6. Dezember, um 20 Uhr in der

Schützenstube statt. Dazu sind alle Vereinsvertreter und interessierte Bürger eingeladen.

KURZ NOTIERT

Am Sonntag, dem ersten Advent, wird am Ortseingang Elfsen ein Weihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt. Es gibt warme Getränke. Alle Elfsen Bürger sind eingeladen.

Die **SGV-Abteilung** lädt für Sonntag zu einer Wanderung mit Einkehr in und um Steinhäuser ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz an der Rosenau in Bad Sassendorf. Gäste sind willkommen.

Countdown ins neue Jahr

Heimat- und Kulturverein lädt für Silvester zu einer Open-Air-Party ein

BAD SASSENDORF • Das Festessen zum Silvestertag ist verspeist, der Countdown fürs alte Jahr läuft, und wer die letzten Stunden, Minuten und Sekunden gemeinsam mit anderen herunter zählen will, der findet auf dem Sälzerplatz womöglich jede Menge Gleichgesinnte.

Nach einer längeren Unterbrechung lädt der Heimat- und Kulturverein als Ausrichter des Weihnachtsdorfes in diesem Jahr am Silvestertag wieder zu einer Open-Air-Party ein. Zu der fröhlichen und ungezwungenen Party mit Live-Musik von der Band „Harry und Co.“ sind alle Interessierten bei freiem Eintritt willkommen. Bei erfrischenden Getränken, heißem Glühwein und deftigen Spei-



Angelika Cosmann, Frank Richter und Catrin Westermann vom Heimat- und Kulturverein laden für Silvester zu einer Open-Air-Party auf dem Sälzerplatz ein. • Foto: Tenberge

sen vom Grill sind die Besucher eingeladen, mit Freunden und Bekannten ins Jahr

2017 hinein zu feiern. Für wohlige Wärme und gemütliche Stimmung sorgen die bei-

den riesigen und exklusiven Feuerkörbe, die der Heimat- und Kulturverein derzeit im Weihnachtsdorf einsetzt.

Ein paar Besonderheiten für die Sause auf dem Sälzerplatz gibt es jedoch, wie Angelika Cosmann, die zweite Vorsitzende des ausrichtenden Vereins, erklärt. So ist insbesondere das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Silverterraketen auf dem Sälzerplatz aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt. Wer „Böllern“ möchte, wird gebeten, mit ausreichendem Abstand auf nicht belebte Plätze auszuweichen. Ebenso ist das Mitbringen alkoholischer Getränke nicht gestattet. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem und geeignetem Wetter statt. • tbg